

Erscheint  
Montag, Mittwoch,  
Freitag und Samstag.  
Preis vierteljährlich:  
in Neuenbürg M. 1.20.  
Durch Post bezogen:  
im Orts- und Nachbar-  
orts-Verkehr M. 1.15;  
im sonstigen inländ.  
Verkehr M. 1.25; hiezu  
je 20 Pf. Bestellgeld.  
Abonnements nehmen alle  
Buchhandlungen und Postämter  
jetztzeit entgegen.

# Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Anzeigenpreis:  
die 5 gespaltene Zeile  
oder deren Raum 10 Pf.;  
bei Anstuferteilung  
durch die Exped. 12 Pf.  
Reklamen  
die 3 gesp. Zeile 25 Pf.  
Bei öfterer Insertion  
entsprech. Rabatt.  
Fernsprecher Nr. 4.  
Telegraphen-Nr. 1.  
„Enztal, Neuenbürg“.

Nr. 132.

Neuenbürg, Samstag den 22. August 1908.

66. Jahrgang.

## Kundschau.

Der Kaiser unterbrach in der ablaufenden Woche seine gegenwärtige Sommerilleggiatur auf Schloß Wilhelmshöhe durch einen Ausflug nach Mainz und Schloß Friedrichshof. Auf dem Großen Sand bei Mainz nahm er am Donnerstag vormittag mit dem Großherzog von Hessen eine Parade über die durch andere heftige Truppenteile verstärkte Mainzer Garnison ab. Dann fand Frühstück im Mainzer Residenzschloß statt, später begab sich der Kaiser nach Schloß Friedrichshof. — Der diesjährige Sommeraufenthalt Kaiser Wilhelms in Wilhelmshöhe hat durch den von ihm am 18. August auf Kaiser Franz Josef ausgebrachten Trinkspruch einen kleinen politischen Beigeschmack erhalten. Denn mit kraftvoller Betonung feierte Kaiser Wilhelm in dieser Kundgebung den greisen österreichischen Herrscher als seinen „erlauchten treuen Verbündeten.“

Das Kabinetrat über den Inhalt der vom Reichsfinanzsekretär Sydow geplanten Reichsfinanzreform wird nun wohl bald am längsten gebauert haben. Wie jetzt bestimmt verlautet, tritt der Bundesrat zur Entgegennahme der Vorlage über die Reichsfinanzreform zwischen dem 15. und dem 20. September wieder zusammen, alsdann dürfte wohl die Öffentlichkeit endlich Authentisches über die finanz- und steuerpolitischen Pläne des Hrn. v. Sydow vernehmen.

Die ablaufende Woche hat den diesjährigen Parteitag der deutschen Zentrumspartei, den allgemeinen Katholikentag, gezeitigt, welcher in den Mauern Düsseldorfs vom 16. bis zum 20. August versammelt war. Die Verhandlungen des Deutschen Katholikentages waren diesmal im allgemeinen von einem maßvollen Tone getragen und wiesen außerdem eine ganze Reihe mehr oder weniger bemerkenswerter rednerischer Kundgebungen auf. Zu ihnen gehört mittelbar auch eine Ansprache, die der Erzbischof von Köln, Dr. Fischer, bei der von zahlreichen Teilnehmern des Katholikentages am Mittwoch nach Kaiserswerth veranstalteten Wallfahrt hielt. In ihr wandte sich der Erzbischof namentlich gegen die liberal denkenden Katholiken und bekämpfte weiter energisch alles Paktieren des Katholizismus mit dem Zeitgeist.

Der deutsche Botschafter in Konstantinopel, Frhr. v. Marschall, ist, wie schon mitgeteilt, beim Reichskanzler auf Norderny eingetroffen. Man darf wohl annehmen, daß der Botschafter dem leitenden Staatsmanne des Deutschen Reiches Bericht über die in der Türkei durch die Verfassung geschaffene neue Lage erstattet hat.

Der vielbesprochene „Fall Schüding“ scheint sich in Wohlgefallen auflösen zu wollen. Wie jetzt bekannt wird, hat die Regierung in Schleswig von der ursprünglich geplant gewesenen Amtsenthebung des Bürgermeisters Schüding von Dufum wieder Abstand genommen, offenbar aus guten Gründen!

Frankreich trifft im äußersten Südosten seiner algerischen Kolonie umfassende militärische Vorkehrungen gegen einen drohenden Einfall der marokkanischen Grenzstämmen. — Im französischen Kongogebiet soll eine Abteilung französischer Senegalschützen in einem Kampfe mit feindlichen Stämmen zehn Tote gehabt haben.

In Marokko hat sich das Glück wieder ganz zu Gunsten des eine Zeit lang als völlig unterlegen betrachteten Abdul Aziz gewendet. Nach den neuesten Nachrichten soll sein Hauptparteigefährter, der Raib Mtugi, bereits in der südlichen Hauptstadt des Reiches Marakech eingezogen sein.

London, 21. Aug. Außer Sir Eduard Grey ist nunmehr auch der Premierminister Asquith plötzlich von seinem Ferienurlaub nach London zurückgekehrt. Asquith hatte eine längere Unterredung mit Grey und Churchill. In hiesigen poli-

tischen Kreisen werden diese plötzlichen und offenbar wichtigen Beratungen mit dem Ergebnis der Zusammenkünfte des Königs Eduard mit Kaiser Wilhelm und Kaiser Franz Joseph in Verbindung gebracht, das von dem von der Reise zurückgekehrten Unterstaatssekretär des auswärtigen Amtes, Sir Charles Garding, überbracht worden ist. Ueber den Inhalt der Beratung wird strengstens Stillschweigen bewahrt.

Berlin, 20. Aug. Die „Deutsche Tagesztg.“ meldet aus Cherbourg: Im hiesigen Marinegefängnis ist man skandalösen Zuständen auf die Spur gekommen. Die dort eingesperrten Matrosen haben untereinander die wüsten homosexuellen Orgien gefeiert und die Neubingekommenen gezwungen, daran teilzunehmen. So erkrankte ein junger Matrose schwer infolge perverter Mißhandlungen, die ein Duzend Matrosen an ihm vorgenommen hatten. Den Wächtern waren diese Abscheulichkeiten schon lange bekannt, aber sie taten merkwürdigerweise nichts, sie zu verhindern und brachten sie auch nicht zur Anzeige.

Herr Roosevelt geht auf die Birch. Wie aus New-York berichtet wird, hat Roosevelt jetzt den Plan der großen Jagdreise festgelegt, die er im Frühjahr 1909, wenn er der Amtspflichten der Präsidentschaft ledig wird, antreten will. Er wird direkt von Amerika nach Kambassa (Englisch-Ostafrika) fahren und von hier nach Uganda eindringen; später will er dem Nillauf folgend nach einem längeren Aufenthalt in der Gegend von Chartum die Fahrt nach Europa antreten. Als leidenschaftlicher Jäger und begeisterter Freund der Naturwissenschaften will Roosevelt mehrere Wochen daran verwenden, das Leben der afrikanischen Tiere in der Freiheit an Ort und Stelle zu studieren. Der Hauptzweck seiner Fahrt nach Uganda aber ist der Ehrgeiz, ein oder mehrere Exemplare der seltenen Tierart zu erlangen, die nach den Aussagen der Forscher, die jene Gebiete bereist haben, fast ausgestorben ist. Roosevelt will das weiße Rhinoceros jagen. Es kürzlich kamen Berichte, die davon erzählten, in der Nähe von Lado sei ein kleines Rudel dieser kostbaren Tiere gesehen worden, von denen so manches Museum kein Exemplar besitzt und diese Botschaft hat in Roosevelt den Voratz erweckt, nach Ablauf seiner Amtsperiode ohne Zeitverlust nach Uganda zu eilen.

Die Rasselämpfe zwischen Weißen und Negern in Nordamerika greifen bedenklich um sich. Kaum ist in Springfield die Ruhe nach den achtstägigen Kämpfen zwischen beiden Parteien notdürftig wieder hergestellt, so wird aus verschiedenen anderen Orten der Ausbruch neuer Unruhen infolge des Gegenjahres zwischen Weißen und Schwarzen gemeldet, so aus Anonville (Illionis), Chamb Perry (Ohio), Jellico (Tennessee), Chicago usw.

Berlin, 20. August. Der Deutsch-evangelische Frauenbund erläßt einen Aufruf an die deutschen Frauen zu Sammlungen für den Grafen Zeppelin.

Magdeburg, 21. Aug. Der vom Magistrat beabsichtigte Beitrag zur Zeppelinspende in Höhe von 10000 M. wurde von den Stadtverordneten auf 5000 M. ermäßigt; die anderen 5000 wurden den Abgebrannten in Donaueschingen zugewiesen. Die Sammlungen der „Magdeburger Zeitung“ ergaben 65000 M.

Plauen. Die Stadt Plauen hat 2000 M. für den Grafen Zeppelin (500 M. für Donaueschingen) bewilligt. Außerdem sind in Plauen gesammelt worden für Zeppelin rund 20000 M. (für Donaueschingen 1500 M.).

Mannheim, 21. Aug. Seit der letzten Veröffentlichung sind hier für die Zeppelin-Spende weitere 47500 M. eingegangen, so daß sich die Gesamtsumme auf 134600 M. beläuft.

München, 21. August. Die Sammlungen der „Münchener Neuesten Nachrichten“ für die Zeppelin-

spende betragen 86000 M., diejenigen für Donaueschingen 7000 M.

Das lenkbare französische Luftschiff System Malecot begann seine Probefahrten auf Rechnung des Kriegsministeriums mit 100 Kilogramm Ballast und einer besonderen Mehrbelastung von 60 Kilogramm. Das Luftschiff führte mehrere Bewegungen in einer Höhe von 50 Meter aus. Malecot und sein Mechaniker landeten trotz Windes ohne Schwierigkeiten am Eingang zur Ballonhalle.

In Moskau entdeckte die Geheimpolizei eine Bande, die bereits abgestempelte, in Warschau wieder gebrauchsfähig gemachte Briefmarken in den Verkehr brachte. In Moskau wurden 6000000 Marken abgesetzt, 30 Personen, darunter ein Postbeamter wurden verhaftet.

Das schnellste Kriegsfahrzeug ist der 1800 Tonnen große englische Torpedobootszerstörer „Swift“, der bei einer kontraktlichen Geschwindigkeit von 36 Seemeilen vor kurzem bei einer Probefahrt 38 Seemeilen in der Stunde gelaufen ist. Die Maschinen indizieren 30000 Pferdekraft.

Seit Mittwoch nacht halb 3 Uhr brennt der Petroleumspeicher der Baseler Lagerhausgesellschaft im badischen Bahnhof in Basel, in dem große Vorräte an Petroleum, Benzin, Karbid, Terpentin und andere feuergefährliche Stoffe sich befinden. Die Feuerwehr, die unausgeseht an der Arbeit ist, vermochte bisher nicht, des Feuers Herr zu werden.

## Württemberg.

Stuttgart, 20. Aug. Wie man erfährt, wird der Inspektor der III. Armees-Inspektion, General der Infanterie v. Bod und Polach, voraussichtlich während der größeren Herbstübungen in der Zeit vom 16. bis 23. September Besichtigungen bei den Truppenteilen des XIII. (Königl. Württembergischen) Armeekorps abhalten.

Stuttgart, 21. Aug. Ein Fahrplangestellt ist am Mittwoch nachmittag mit Genehmigung der Kgl. Generaldirektion der Staatseisenbahnen in der Vorhalle des Hauptbahnhofs probeweise aufgestellt worden. Der von Heinrich Wörle sinnreich konstruierte und von der würt. Holzwarenmanufaktur A.-G. in Obereßlingen äußerst praktisch und zweckentsprechend ausgeführte Apparat entspricht einem dringenden Bedürfnis des reisenden Publikums zwecks raschster Orientierung über sämtliche Reiseverbindungen. Während jetzt auf allen Bahnhöfen die sämtlichen Fahrpläne durch alle Wartsäle, an allen verfügbaren Wandflächen verteilt angeschlagen sind und es den Reisenden absolut unmöglich gemacht ist, sich rasch über die einzuschlagende Route zu orientieren, wird hier endlich einmal diesen großen Mängeln ein Ende bereitet. Auf dem zur Zeit im Bahnhof angebrachten Gestell finden sich auf einem geringen Raum sämtliche Fahrpläne der süddeutschen Eisenbahnverwaltungen, sowie der Eisenbahndirektion Mainz vereint. Ein ziemlich genaues Stationsverzeichnis sämtlicher Stationen, sowie unbedeutender Haltepunkte und Anschlüsse beim Fernverkehr, zeigt hinter den Stationsnamen, welchen Handgriff man zu ziehen hat und welche Strecke nachzusehen ist, um den Ort in aller kürzester Frist auf dem Fahrplan ausfindig zu machen. Der Apparat, der den ganzen Nachmittag und Abend von einer großen Schar Interessenten und Schaulustigen umstellt war, hatte bereits zahlreiche Prüfungen zu bestehen und funktionierte tadellos. Wer oft Gelegenheit hatte, an verschiedenen Stellen zu beobachten, wie Bänke und Stühle bestiegen wurden, oder wie Reisende auf dem Erdboden herumtrotzen, um unter den erschwerendsten Umständen die verschiedenen Fahrpläne zu studieren, wird die Neuerung wärmstens begrüßen und wünschen, daß das neue Fahrplangestell bald in sämtlichen Bahnhöfen aufgestellt wird, denn der Apparat bedeutet entschieden in



mannigfacher Weise eine Verkehrsleichterung, der sich das Publikum rasch anbequemen wird. Auch vom künstlerischen Standpunkt aus ist zu hoffen, daß die häßlichen und geschmacklosen Verzierung der Wartsäle durch Belieben mit Fahrplänen nunmehr aufhören und eine vornehmere Ausstattung der Bahnhofsräume erfolgen kann. Was Raumausnützung, Uebersichtlichkeit, praktische Anordnung betrifft, stellt das neue Fahrplangestell in verkehrstechnischer Beziehung einen großen und entschiedenen Fortschritt dar, der es selbst Kindern ermöglicht, sich auf den Fahrplänen zurecht zu finden.

Stuttgart, 21. August. Die Verkehrseinnahmen der württ. Staatseisenbahnen im Monat Juli d. J. beliefen sich aus dem Personenverkehr auf 2 565 000 M., aus dem Güterverkehr auf 3 803 000 M., aus sonstigen Quellen auf 430 000 M.; insgesamt auf 6 798 000 M. gegen 6 748 000 M. im Juli des Vorjahres. Im Güterverkehr ist wieder ein Einnahmeausfall von 43 000 M. zu verzeichnen, während der Personenverkehr eine Mehreinnahme von 93 000 M. brachte.

Dem Zentralkomitee für die Zeppelinpende Württembergs sind weiter zugegangen: Graf Franz zu Königseck-Aulendorf 10 000 M., Frau Baron v. Reichenstein 4000 M., Dr. Höring, Berlin 1000 M., Kob. Bosh 5000 M., Daimler Motor-Ges. 3000 M., Frau Julie v. Siegle 2000 M., Geh. Kommerzienrat Adolf v. Ardner 1000 M., Union, Deutsche Verlagsgesellschaft 1000 M., Kommerzienrat A. Melchior, Nürtingen 1000 M., v. S. 1000 M., L. S. 2000 M., C. O. W. 1000 M.

Stuttgart, 21. August. Bei der Allgemeinen Rentenanstalt sind für den Grafen Zeppelin nunmehr zwei Millionen Mark eingegangen.

Echterdingen, 21. August. Der Gedenkstein für den Grafen Zeppelin an der Unglücksstelle wiegt 200 Ztr. und mußte mit 12 schweren Pferden an Ort und Stelle geschafft werden. Der Stuttgarter Hof-Spediteur Paul v. Mauer hat den zum Transport nötigen besonderen Wagen unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Friedrichshafen, 21. August. Nachdem die Schwierigkeiten, die dem Erwerb von Land für die Neuanlage der Zeppelinwerke entgegenstanden, in der Hauptsache behoben sind, hat sich Direktor Collmann entschieden, bereits im September von seiner Heimat Länderscheid nach Friedrichshafen überzusiedeln. Um das Unternehmen vor Besuchen Unberufener zu schützen, hat das Landjäger-Oberkommando in Stuttgart beschlossen, eine Abteilung nach Manzell und später nach der Neuanlage zu senden.

Tübingen, 21. Aug. Die „Tüb. Chronik“ schreibt: Ein Tübinger Radfahrer, von der Katastrophe von Echterdingen kommend, fährt durch Waldenbuch und wird von zwei Frauen angehalten, wobei sich folgendes Gespräch entspinnt: Erste Frau: „Herr, ist's jetzt wirklich wahr, daß ein Zeppelin sei Lustschiff verbrannt ist?“ — Radfahrer: „Ja leider, Fraule, ist's wahr.“ — Zweite Frau: „Ja ja, do sieht ma's wieder, unser Herrgott läßt sich net verispotta, d'Luft g'hört de Vögel.“ — Radfahrer: „Und der Erdboden de Rindviecher! Adje Fraule.“

Maulbronn, 20. August. Das hiesige Postpersonal geriet am Dienstag abend in begreifliche Aufregung. Bei Uebergabe und Uebernahme der Post von und an die Bahnpost im Zug 40 Stuttgart-Bruchsal (Stuttgart ab 8<sup>00</sup>) legte der Postillon in der Eile einen Wertbeutel mit 1000 M. Inhalt auf das Trittbrett des Bahnpostwagens und vergaß

ihn. Selbstverständlich wurde der Beutel nach Abfahrt des Zuges bald vermißt und sofort Nachforschungen veranstaltet; nach längerem Suchen fand man ihn beim Bahnwärterposten 61 auf dem Bahnhöper, er war während der Fahrt heruntergefallen, glücklicherweise nicht ins Wasser, wie vor einigen Jahren in Sigmaringen eine Wertliste mit über 20 000 M. Inhalt, auch diese war, wie sich später ergab, auf dem Trittbrett liegen geblieben und einige hundert Meter vom Bahnhof auf die Donaubrücke und von dieser in die Tiefe der Donau gefallen, wo sie nach langer Zeit unverfehrt gefunden wurde.

Brackenheim, 21. Aug. In Schwaigern hat ein Totengräber beim Ausschäufeln eines Grabes 14 Goldmünzen gefunden, die aus dem 16. Jahrhundert stammen und einen beträchtlichen Wert besitzen.

Was dem kundigen Beobachter des Volkes und der Volkszählungsergebnisse aus den Jahren 1895, 1900 und 1905 zwar längst wahrscheinlich war, was aber in fester, zahlenmäßiger Begrenzung sicher faßbar nicht vorlag, ist nach den Mitteilungen des R. Statistischen Landesamts nunmehr offensichtlich. Die Industrie mit ihrer gesamten Bevölkerung, Erwerbstätige und Angehörige zusammen gerechnet, haben an Menschenmasse im weitesten Sinn die Landwirtschaft erheblich überflügelt. Der Landwirtschaft gehörten von der gesamten Bevölkerung an 1882 48,2%; 1895 45,1% und 1907 37,3%, der Industrie 34,4% bzw. 34,9% und 40,4%, dem Handel und Verkehr einschließlich Gast- und Schankwirtschaft 7,3% bzw. 8,0%, bzw. 9,8%, der wechselnden Lohnarbeit 0,6%, 0,6% und 0,5%; dem Militär, Hof- u. kirchlichen Dienst, sowie freien Berufsarten 4,9%, 5,3% und 5,3%.

#### Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 21. Aug. Zu der Beerdigungsfeier für Se. Erzelenz Oberhofmarschall Frhrn. v. Böllwarth, den langjährigen, unvergeßlichen Präsidenten des württ. Kriegerbundes, hatte auch der hiesige Militärverein eine Fahnenaktion abgeordnet. Dem Vereinsvorstand, Frn. Ad. Luftnauer, ist nun heute folg. Dankschreiben zugegangen:

Stuttgart, Altes Schloß. Im August 1908. Tief ergriffen von der mir so herzlich und warm bewiesenen Teilnahme spreche ich Ihnen meinen herzlichsten Dank aus. Dieses Mitgefühl war mir besonders wohlthuend, da ich miterleben durfte, wie stolz und glücklich der Entschlafene war, seine Kraft und Liebe diesem edlen und großen Werke widmen zu dürfen. Für die Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte möchte ich noch besonders warmen Dank aussprechen. Baronin Olga Böllwarth-Sauterburg, geb. Gräfin Taubenheim.

Wildbad, 19. Aug. Das Erbbaurecht über den etwa 60 a großen Bauplatz links vom Heermannsweg auf dem Sommerberg wurde heute von der Stadt im öffentlichen Aufstreich vergeben. Es verblieb um den jährlichen Erbbauzins von 1200 Mark und um eine einmalige Entschädigung von 100 M. dem Wirtschaftspächter auf dem Sommerberg, Frn. Emil Benz, und Frn. Karl Böhner, Pächter der Wirtschaft zum Ochsen (beide Schwieger-söhne des Frn. Fladnermeisters R. Gütthler). Sie beabsichtigen im Falle der Genehmigung durch die Gemeindefollegerien noch diesen Herbst mit dem Hotelneubau auf dem Sommerberg zu beginnen. Das Ergebnis ist für die Stadt Wildbad als ein außerordentlich günstiges zu bezeichnen. Sie behält das Eigentum an ihrem Gelände und hat sich dadurch die Gewinne aus einer späteren Wertserhöhung des

Geländes gesichert, andererseits bezieht sie auf 90 Jahre einen jährlichen Erbbauzins von 1200 M., was einem Wert des Grundstücks von 30 000 M. entspricht. Da sonst abgeholter Waldboden um 200—400 M. verkauft wird, erzielt die Stadt also einen ganz bedeutenden Gewinn. Wenn man weiter in Betracht zieht, daß der Wald sonst pro Morgen 20—30 M. jährlich abwirft und hier 2 Morgen der Stadt jährlich 1200 M. künftig einbringen, so kann man die Stadt zu diesem Geschäft nur beglückwünschen.

H.-K. Enzklösterle, 20. August. Die Postagentin Marie Klinger hier wurde auf ihr Ansuchen vom hiesigen Postagentendienst entbunden und derselbe der Katharina Schultze hier übertragen.

Altensteig, 21. Aug. Einen Vorschlag, die Gemeinden des Bezirks sollen eine Gabe von fünf Pfennig für jeden Ortsanwesenden aus der Gemeindefollegerien für Graf Zeppelin bewilligen, beschloßen die bürgerl. Kollegien von Altensteig in diesem Sinne und genehmigten den aufgerundeten Betrag von 150 M.

Ettlingen, 20. Aug. Ein schweres Unglück ereignete sich heute vormittag 11 Uhr am Buhlischen Neubau im Albtal. Ein Dachgiebel stürzte ein, wobei 8 Arbeiter mit in die Tiefe gerissen und schwer verletzt wurden. Einer derselben ist lebensgefährlich verletzt. Wie der „Bad. Landmann“ nachträglich erfährt, ist der ledige Arbeiter Christmann von hier bereits gestorben. Die Wand stürzte ein, während das Gerüst selbst standhielt.

#### Letzte Nachrichten u. Telegramme.

Berlin, 21. August. Das Kronprinzenpaar erschien heute auf dem Übungsplatz der Luftschifferabteilung und ließ sich das Militärluftschiff und den Barfevalballon der Motorluftschiffstudien-Gesellschaft vorführen. Der Kronprinz machte dann eine Fahrt in dem Militärluftschiff mit seinem Adjutanten, Oberstleutnant v. Oppen, mit Hauptmann v. Kehler stieg mit dem Barfevalballon auf, um dem Kronprinzenpaar Abfahrt, Landung usw. vorzuführen. Der Kronprinz versprach dem Hauptmann v. Kehler, die nächste Fahrt im Barfevalballon mitzumachen. — Bei Gelegenheit des Besuches des Kronprinzenpaars legte Hauptmann v. Kehler diesem die Probeabzüge der Zeppelinmarke, die von der Deutschen Motorluftschiffstudien-Gesellschaft herausgegeben wird, vor. Der Kronprinz sprach seine besten Wünsche für eine möglichst weite Verbreitung dieser Marke aus und wünschte dem Unternehmen besten Erfolg.

Berlin, 21. August. Der Berichterstatter des „Berl. Lokal-Anz.“ in Marienbad telegraphiert seinem Blatte: Der neue englische Botschafter in Berlin, Sir William Goschen, betonte, als er mich heute empfing, daß er es als seine wichtigste Aufgabe betrachten werde, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen England und Deutschland wärmer zu gestalten. Diese Aufgabe werde ihm nicht schwer fallen, einmal, weil er erklärliche Sympathien für Deutschland habe, und zweitens, weil er aus einem Lande komme, in dem warme, freundschaftliche Gefühle für Deutschland gehegt werden. Ueber die Art, wie er sich seiner Aufgabe unterziehen werde, könne er sich freilich erst später klar werden.

München, 21. August. In Kitzingen (Unterfranken) stürzten bei Renovierungsarbeiten an der dortigen Synagoge ein Malermeister, zwei Gehilfen und ein Lehrling vom Gerüst ab. Der Lehrling war tot, die anderen wurden schwer verletzt.

➡ Siehe zweites Blatt. ➡

### Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

#### K. Amtsgericht Neuenbürg.

Im Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:

Die Eheleute **Christian Traugott Barth**, Straßwärtter und seine Ehefrau **Luise Christine**, geb. Vott in Calmbach, haben auf Grund notariellen Ehevertrags vom 8. August 1908 vereinbart, daß für ihre am 23. November 1901 in Calmbach geschlossene Ehe das Güterrecht der Gütertrennung nach Maßgabe der §§ 1426 ff. des B. G. B. Platz greifen solle.

Die Rechtsvermutung des § 1429 B. G. B. ist ausgeschlossen.

Den 12. August 1908.

Stv. Amtsrichter  
Brauer.

Die Königin der Würze ist

**MAGGI's Würze.**

empfohlen von

Die Feinheit des damit erzielten Aromas ist unvergleichlich. Angelegentlichst  
**Albert Neugart.**

Neuenbürg.

#### Der heutige Ochsengras-Ertrag

der städtischen Wiesen-Parzelle Nr. 623/2 in Schnaizwiesen im Neßgehalt von 70 a 70 qm wird am

Montag den 24. August ds. J. abends 6 Uhr

auf dem Rathause öffentlich versteigert. Die auf der Wiese stehende Scheuer kann bis 1. März n. J. benützt werden.

Den 20. August 1908.

Gemeinderat:

Vorstand Stirn.

Arnbach.

## Holz-Verkauf.

Am Montag den 31. August ds. J. vormittags 9 Uhr

kommen im Gasthaus zum „Adler“ aus den Abteilungen Teichle, Wolfsgrub, Salzled und Oberer Bergwald zum Verkauf:

1050 Stüd tann. Langholz I.—VI. Kl. mit 492,85 Fm.,  
Sägholz I.—III. Kl. mit 51,42 Fm.,  
1 Buche mit 0,45 Fm.,

180 Stüd Baustrangen I.—IV. Kl.,  
101 „ Hagstrangen I.—IV. Kl.,  
90 „ Hopfenstrangen I.—V. Kl.,  
93 „ Reb- und Bohnenstücken.

Den 22. August 1908.

Schultheißenamt.  
S 811.



Bewerber um den Dienst des

# Güterbeförderers

## bei der Bahnstation Neuenbürg

haben ihre Meldungen unter Anschluß obrigkeitlicher Zeugnisse (Vorstrafen-) und Vermögenszeugnisse **innen 8 Tagen** bei dieser Bahnstation einzureichen.

Auskunft erteilt die Bahnstation Neuenbürg.

K. Eisenbahnbetriebsinspektion Calw.

Stadt Neuenbürg.

## Lang- u. Brennholz- u. Reisig-Verkauf.

Am Montag den 24. August d. J. vormittags 9 Uhr

werden auf dem hiesigen Rathaus aus dem Stadtwald Distr. II Abt 4 Mittleres Eisenriß und das Scheidholz aus Distrikt I und II im Aufstreich verkauft:

389 Stück Nadelholz-Stammholz mit Fm. Langholz: 120 L., 130 II., 86 III., 33 IV., 22 V., 4 VI. Kl. und Fm. Sägholz: 27 L., 30 II., 6 III. Kl.

2 Stück Ahorn V. Kl. mit 0,88 Fm. Brennholz Km.: 33 Buchen-, 3 Ahorn-, 216 Nadelholz-Prügel

Reisig Km.: 1 Buchen, 42 Nadelholz und 71 Km. tannene Rinde

Schlagraum geschätzt zu 200 Wellen.

Den 15. August 1908.

Stadtschultheißenamt.  
Stirn.

## Fr. Seuser, Herrenalb

empfiehlt

### Tisch-, Küchen-, Bade- und Bett- Wäsche

für Ausstattungen, Hotels, und Restaurants zu Fabrikpreisen. Namensnennungen kostenfrei. Bemusterte Offerte gerne zu Diensten.



**KINDERWAGEN**  
Sportwagen, Leiterwagen, Fessel, Blumentische in Rohr und Naturröhren, sowie alle Sorten Korbwaren in großer Auswahl empfiehlt billigst  
**Chr. Semmelrath, Pforzheim.**  
Deimlingsstraße 12 und Weisenhausplatz 3.  
Reparaturen in Kinderwagen u. werden solid und billig ausgearbeitet

## K. Forstamt Simmersfeld. Nadelholz-Stamm- und Brennholz-Verkauf

am Mittwoch den 26. August vormittags 10 Uhr

im grünen Baum in Etmannsweiler aus Stadtwald Rohnhalbe Abt. Kleinenhalbe und Scheidholz der Guten Simmersfeld, Engtal und Gompelscheuer:

Nadelholzstämme:

Langholz Normal: 123 Stück (6 Zi., 41 Za., 76 Zo.) mit Fm.: 7 I., 6 II., 10 III., 12 IV., 13 V., 6 VI. Klasse. Ausschuh: 111 Stück (18 Zi., 46 Za., 47 Zo.) mit Fm.: 13 I., 20 II., 28 III., 23 IV., 8 V. Klasse. Sägholz Normal: 7 Stück (Za.) mit Fm.: 8 I., 2 II. Kl.; Ausschuh: 19 Stück (18 Za., 1 Zo.) mit Fm.: 14 I., 6 II., 2 III. Klasse.

Reisigholz:

Km.: 13 Nadelholz-Scheiter, 80 dto. Prügel, 648 dto. Anbruch.  
Stammlosverzeichnis unentgeltlich, Schwarzwaldertüten gegen Bezahlung durchs Forstamt.

Birkenfeld.

## 40-45 Zentner ewiges Kleeheu,

gut eingebracht, hat zu verkaufen. Zu erfragen im „Waldborn“.



Gehr. Keller Nachf., Freiburg i. B.

## Breitagauer Mostansatz

eignet sich am vorteilhaftesten zur Selbstbereitung eines schmackhaften und gesunden Haustrunkes. Der Ansatz ist ein gereinigter Früchteextrakt und enthält in seiner Zusammensetzung die natürlichen Bestandteile des Apfels. Der Liter stellt sich auf ca. 6 Pfg. Prospekte gratis u. franko.

Zu haben in Neuenbürg: Wilh. Fiess. Calmbach: J. Fr. Bürkle.

Langenbrand.

## Saal-Einweihung.

Am morgigen Sonntag den 23. d. Mts. findet im Gasthaus z. Löwen Saal-Einweihung statt.

Zur Verschönerung der Feier

Konzertieren des Gesangvereins Eintracht Langenbrand mit verschiedenen auswärtigen Gesangvereinen und der Musikkapelle aus Grundach.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine verehrten Gäste mit nur guten Speisen und Getränken zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Jakob Dittus.

**Sparsame Frauen**  
stricken nur Sternwolle

Drangestern } feinste  
Blauestern }  
Rottstern } bester  
Violettstern }  
Grünstern }  
Braunstern } besten

**Sternwollen!**

vor sich mit altem Übermaßhalten der Norddeutschen Wollkammerei und Kammgarnspinnerei in Vahrenfeld. Zu haben in den meisten Geschäften, wo nicht erhältlich, weiß die Gebirg Treffler u. Handlungen nach.

## Chr. Schill

Bauunternehmer in Wildbad

empfiehlt waggontweise ab Fabrik und im Einzelverkauf ab Lager Bahnhof hier

bei billigster Berechnung:

Falzziegel, gew. Ziegel u. Schindeln, ka. Portlandcement

vom württ. Portlandcementwerk Lauffen a. N.

Zement-, Steinzeug- u. Wandplatten,

Bachsteine in allen Sorten und

Kaminsteine, Schwenksteine

und selbstgefertigte Schlacken- u. Gipssteine,

10, 12, 14 und 16 cm breit, feuerfeste Bachsteine und

Platten, Steinzeugröhren in allen

Cementröhren } in allen Licht- wetten,

gemahl. Schwarzkalk in Säcken, Carbolinum,

Dachpappen, Bei Wagenladungen entsprechend billiger.

Ettlingen. Zum sofortigen Eintritt

## Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht. Kost und Wohnung im Haus.

Nettig & Köhler,

Eisenhandlung.

## Grosse Weinsberger Geld-Lotterie

Ziehung unabhängig 17. Septbr. 1908. Zusamm. 2199 Geldgewinne mit Mark bar:

**64000**

Hauptgewinn Mark:

**35000**

**6000**

**2000**

**2000**

Originallose 2 M., 6 Lose 11 M., 11 Lose 20 M., Porto und Liste 25 M. empfiehlt J. Schweickert, Stuttgart Marktstrasse 6. o. Telephon 1921.

Es gibt nur einen Hausbrand

der dem deutschen Traubenwein

gleichkommt und für 8 Pfg. per Liter leicht hergestellt werden kann.

Diesen Wein bereitet man aus Zapf's Wein-

substanzen. 1 Paket für 100 l mit 1/2 Weinbeeren

W. 4. für besseren Wein mit 1/2 Malaga-

trauben W. 5. Prima gelber Weingucker nur auf Wunsch.

Prospekt und Anweisung gratis. Erste Zeller Weinsubstanzen-Fabrik H. Zapf, Zell-Harmerst. Baden.

Nach

## Amerika

VON

## Antwerpen

mit 12000 tons grossen Doppelschrauben-Dampfern der

## Red Star Linie

Erstklassige Schiffe. — Mässige Preise. — Vorrügliche Verpflegung. — Abfahrten wöchentlich

Samstags nach New-York. Auskunft beim Agenten: Carl Pfister, Kaufmann in Neuenbürg.

## Keine Zerstörung der Wäsche

kein Angreifen der Faser ist bei Benutzung des neuen konkurrenzlosen Waschmittels

## Persil

zu befürchten, da es den Schmutz spielend löst und ohne jedes Reiben und Bürsten die Wäsche von selbst wäscht. Für jede Waschmethode geeignet, daher einfachste Anwendung, falscher Gebrauch ausgeschlossen. Garantiert chlorfrei und gefahrlos; wir kommen für jeden Schaden auf.

Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf

und der weltbekannten Henkels Bleich-Soda.





## Bezirkskrankenkaſſe Neuenbürg.

Die Kaſſenverwaltung der Bezirkskrankenkaſſe ſieht ſich im Hinblick auf mehrere in letzter Zeit vorgekommene Fälle veranlaßt, die **Arbeitgeber** daran zu erinnern, daß **Anmeldungen von Arbeitern ſpäteſtens am 3. Tage** nach dem Beginn der Beſchäftigung bei der Meldeſtelle des Beſchäftigungsorts zu erfolgen haben.

**Verpätete Anmeldungen** ſind neben der Verpflichtung zur Fortzahlung der Beiträge gemäß § 81 des Krankenverſicherungsgesetzes mit **Strafe bedroht** und verpflichtet im Krankheitsfall zum **Ersatz ſämtlicher Koſten** an die Kaſſe.

Ebenſo werden die **Kaſſenmitglieder** und deren Angehörigen daran erinnert, daß **Erkrankungen und Wiedergeneſungen je innerhalb 3 Tagen** bei den örtlichen Verwaltungsstellen bezw. bei der Hauptkaſſe anzumelden ſind. Die Nichteinhaltung dieſer Vorſchrift muß aus Kontrollrückſichten von der Kaſſe mit Ordnungsſtrafen geahndet werden.

Der Kaſſenvorſtand.

## Häcke! Häcke!

Frucht- u. Mehlzwillichsäcke

in bekanneten guten Qualitäten billigt bei

**Eduard Bausch,**  
Stadtteil Brödingen.

## Handelslehranſtalt Kirchheim

-Teck Wbg.  
Inſtitut I. Ranges mit Paſſionat. Geogr. 1862. Höhere Handelsſchule.  
Kaſſenkaſſe mit Unterricht in den Handelswiſſenſchaften und ſicherer Vorbereitung für das Einjähriges-Examen. Muſter-Kontor  
Proſpekte und Referenzen durch Direktor Ahlmer.

Ausländer-Kaſſe. Reſtaurante: 16. Septbr. | Sprachen-Inſtitut.

## Heinen's Mostextrakt!



**Mostobst**  
HEINEN'S MOSTEXTRACT  
Krautbeſt. natürl. Extract aus Fröchten  
Gesundes, erfröschendes, heilbares Getränk.  
Durch Güte und Wohlbeſchaffenheit beliebt und begehrt, deſhalb bei Täuſenden rühmlich im Gebrauche.  
Der Kellner nimmt keine der vielen Nachahmungen.  
- Liter 5 Pf. Inſchle Nordſtadt  
- Portion 150 Liter Mk. 320 - 50 Liter Mk. 120  
**ANTON HEINEN, PFORZHEIM.**  
Wilhelm Kröner.

Niederlagen:  
in Neuenbürg: Ab. Becker, Käſermeiſter; Oſen: Fr. Endler, Fr. Kdermann; Dobel: Rob. Treiber, Kaufmann; Arnbad: C. König; Conweiler: Chr. Piſcher; Feldrennau: S. Pauth ſen.; Gröſchenhauſen: Gottfr. Beck; Oberhauſen: Fr. Schomb; Schwann: Karl Wagner; Kapfenhardt: Karl Stahl; Langenbrand: Fr. Schwiggäbele; Birtenfeld: Karl Müller jun.; Calmbach: Chr. Höger, Paul Wegler; Wildbad: Ant. Heinen Nachf.; u. Fr. Grundner; Herrnsalb:

Pforzheim — Stadtteil Brödingen.

## Bettfedern und Flaum

doppelt gereinigt und gedörrt von **M. 1.40** an per 1/2 kg. Beſonders empfehle **graue Federn à M. 2.80**, **weiße Landrupf à M. 3.20**, **3.50** und **4.** — in prächtvoller neuer Ware.

Fertige Betten, Unterbett, Deckbett u. 2 Haipfel  
von **38 M.** an in nur ſolider Ausführung.

**Eduard Bausch,**

Mitglied des Verbandes Südd. Manufakturwaren-Geschäfte,  
Einkaufsgenoffenſchaft, Einkauf mit ca. 50 Kollegen.



## Ohne Geld

Ruheſtuhl und andere anerkannt wertvolle Gegenstände bei Benützung von

**Flammers Seife** nur eingewickelt  
**Flammers Seifenpulver**

als die beſten für Waſche u. Haus  
**millionenfach erprobt.**

## Turnverein Schwann.

Nächſten Sonntag den 23. ds. Mts. findet bei jeglicher Witterung unſer

## diesjähriges Schlußturnen

ſtatt, wozu wir unſere Nachbarvereine, ſowie Freunde und Gönner des Vereins höflichſt einladen.

Neuenbürg.

## Eier

heute eingetroffen, ſchöne Ware,  
10 Stück 62 Pf.,  
100 Stück Mk. 5.95,  
ſolange Vorrat, empfiehlt

**R. Hagmayer.**

## Anlehen,

welche vom Tage der Einlage ab mit 4% verzinst werden, nimmt bis auf weiteres an (auch von Nichtmitgliedern)

**Gewerbebank Neuenbürg,**  
G. m. u. H.

## Mädchen gesucht.

Suche auf 15. Septbr. oder 1. Oktober ein tüchtiges ſolides **Mädchen** von 18—20 Jahren bei gutem Lohn. Gelegenheit zum Kochen lernen.

**Hotel Krone.**

Schömburg, O.N. Neuenbürg.

## Kostüme-Röcke

werden wegen Aufgabe des Artikels zu jedem Preise abgegeben.

**E. J. Wolf**

Pforzheim,

Zerrennerſtraße 3.

## Zweites Verzeichnis der Zeppelinſpende.

Eingegangen ſind ſeit der letzten in dieſem Blatte veröffentlichten Liſte:

bei **Oberförſter Freiherr v. Gaisberg**: Sammlung der Kurgäſte des Sanatoriums Schömburg (eingesandt durch Hrn. Dr. Koch) 200 Mk., Wegw. König, Schwann 1, Wegw. Maulbeſch, Dobel 1, Wegw. Hörter, Dennach 1, Kopist Bud, Nbg. 2, Obf. Dr. Eberhard, Lgbrd. 5, F.Amtm. Waltherr, Lgbrd. 20, Reg-Rat Trew., Verf. 10 Mk., zuſ. 240 Mk.

bei **Fabrikdirektor Loos**: Wehler 3 Mk., Berrer 2, Saal 2, Vollmer 1, Scholl 2, Müller 0.50, Jäh 1, Wähler 0.50, Ehinger 0.50, Hüb 0.50, Sauer 0.50, Erhardt 0.50, Wirth 0.50, Barth 0.50, Sammlung unter den Arbeitern der Senſenfabrik 31.10, Chr. Loos 20, Emilie Loos 2, Sammlung in Arnbad durch Hrn. Ludwig Proß 10, Sammlung in Loffenau durch Hrn. Emil Fieg 25 Mk., zuſammen 103.10 Mk.

bei der **Redaktion d. Enztälers**: Frau E. Schn. 10 Mk., N. N. 1, R. N. 2, Frau R. N. 5, Frln. Chrl. 3, Gerichtsd. Kunzi 1, Personal des Hrn. Dandelsgärtner Graubner 2, A. Lg. 3, J. V., R. 2, Bezirksnot. Bud 3, Sammlung aus dem Gaſthof zur Sonne 15, Chr. Bacher 3, R. Diegert 1, W. Enſlin 1 Mk., zuſ. 52 Mk.  
Inſgeſamt **2159 Mk. 45 Pf.** — Weitere Liſte folgt!

## Für die Abgebrannten in Donaueſchingen

ſind ſeit dem erſten Gabenverzeichnis in Nr. 128 ds. Bl. v. 15. ds. bei der **Redaktion d. Enztälers** weiter eingegangen:

Frau R. N. 5 Mk., L. u. G. 1.10, N. N. 1, R. G. 2, Frln. Chrl. 3, Amtm. G. 3, Ch. M. 2, N. N. 1, A. Lg. 2, L. Schanz 2, J. V., R. 2; durch Pfarrer Weitbrecht in Schömburg: Gentebeſtde. Schbg. 42.91, Gentebeſtde. Dieſelſbg. 13.40, Gentebeſtde. Jgekl. 26.41, Gaben v. Kurgäſten in Schwarzenberg 14, zuſ. 96 Mk. 72 Pf. Eingeg. b. Vorſid. d. Niederfr. Ertrag d. Konz. 61.50, R. N. 20, M. G. 2, Sekr. Schl. 1, Kabinettm. B. 50 Pf., R. A. Schl. 3, D. A. Tierarzt B. 3, Ungen. 5, zuſ. 96 Mk.  
Inſgeſamt **271 Mk. 32 Pf.**

Allen Gebern herzl. Dank!

Die Redaktion des Enztälers.

## Gesangbücher

von einfach bis feinst, mit und ohne Schloß,

**Gebet- und Erbauungsbücher,**

empfehlen in großer Auswahl zu Preisen wie in jeder auswärtigen Buchhandlung

**C. Meeh.**

Langenbrand.

## Verlaufen

hat ſich am Sonntag abend mein **Hund**, junger Wolf, Abzugeben gegen Belohnung bei **Jakob Maisebacher.** Vor Ankauf wird gewarnt!

## Liebling-

Seife aller Damen iſt die allein echte **Steenperld. Lilienmilch. Seife v. Bergmann & Co., Nadeben.** Denn dieſe erzeugt ein zartes reines **Gesicht**, roſiges jugendfrisches **Aussehen**, weiße ſammerweiße **Haut** und blendend ſchönen **Teint.** & St. 50 Pf. bei: **Karl Maſſer A. Neugart und G. Luſtner.**

Zur Anfertigung von

**Tisch-Karten, Adress- und Besuch-Karten**

empfehlen ſich die Buchdruckerei von **C. Meeh, Neuenbürg.**

Gef. Aufträge nimmt Hr. **C. Bechtle** in Herrenalb entgegen.

## Gottesdienste in Neuenbürg

am **10. Sonntag u. Trinitatis**, den 23. Auguſt. Predigt 10 Uhr (1. Kor. 1, 23—31; Lied Nr. 153):  
Stadtkirch Schlipf.

Chriſtenlehre 1 1/2 Uhr nachmittags für die Töchter: Derselbe.

**Montag**, den 24. Auguſt. Feiertag **Bartholomäi** mit Gottesdienſt morgens 8 1/2 Uhr.